

Hubertus Väth 60

cd – Den Brexit hat er sich nicht gewünscht, für seine Aufgabe als Geschäftsführer der Finanzplatzinitiative Frankfurt Main Finance war es gleichwohl so etwas wie ein Lottogewinn. Denn viele Jahre dümpelte das Werben für den Finanzplatz so vor sich hin und fand kaum öffentliche Beachtung. Und mit Frankfurt als „City of the Euro“ ließ sich in den Jahren der Euro-Krise auch kein Staat machen. Doch mit der Brexit-Entscheidung der Briten vom Juni 2016 änderten sich die Rahmenbedingungen für den Finanzplatz Frankfurt schlagartig. Die Gunst der morgendlichen Stunde nutzend, als sich die verdutzte Öffentlichkeit noch verwundert die Augen rieb ob des Brexit-Votums der Briten, setzte Hubertus Väth jene Zahl von 10000 Arbeitsplätzen in die Welt, mit denen Frankfurt als Folge des EU-Austritts der Briten rechnen könnte. Er sollte nicht der einzige PR-Coup bleiben, mit dem Väth fortan für den Finanzplatz Punkte sammeln und Stimmung machen konnte.

PR war für den gebürtigen Darmstädter und bekennenden Frankfurter kein Neuland, als er 2008 die Geschäftsführung der Finanzplatzinitiative übernahm, damals wie heute unter der Präsidentschaft von Lutz Raettig. Denn bereits seit 1997 war er auch Geschäftsführer der von ihm mit gegründeten NewMark Finanzkommunikation GmbH, die viele namhafte Adressen aus der Finanzbranche zu ihren Kunden zählt. Zuvor hatte der in Mainz diplomierte Volkswirt knapp zwölf Jahre in ver-



Hubertus Väth

schiedenen Aufgaben für die Deutsche Bank gearbeitet, unter anderem als Analyst, als Leiter Communications und als Chefvolkswirt für Asien. Letztere Aufgabe führte ihn zeitweise nach Singapur, was das Faible für diese Region des mit einer Asiatin Verheirateten noch verstärkte.

Väths Trommeln für den Finanzplatz, sei es in Gastbeiträgen – regelmäßig auch in der Börsen-Zeitung –, in Vorträgen oder quasi permanent via Twitter hat auch am Platz selbst Wirkung gezeigt. Die Finanzplatzinitiative erfreut sich ständigen Zuwachses. Alles, was am Platz Rang und Namen hat, ist entweder ordentliches oder Fördermitglied der Initiative. Mit einer Ausnahme – und wenn er einen Wunsch zu seinem 60. Geburtstag am morgigen Freitag frei hätte, dann lautete er wohl, dass auch die Commerzbank endlich dem Finanzplatzverein beitrete.

(Börsen-Zeitung, 23.1.2020)